

succedo Marktbericht KW 12 vom 19.03.2024

# Entwicklung des Energiehandels durch den Krieg in der Ukraine



Autorin: Elisabeth Stertkuhl

E-Mail: [elisabeth.stertkuhl@succedo-beratung.de](mailto:elisabeth.stertkuhl@succedo-beratung.de)

## Ein Rückblick auf die vergangenen Konfliktjahre

Die vergangenen beiden Jahre waren für die deutsche Energieversorgung alles andere als einfach und haben sowohl Energieversorgungsunternehmen als auch Endabnehmer von Strom und Erdgas vor große Herausforderungen gestellt.

Die geopolitischen Ereignisse führten zu Strom- und Gaspreisen auf historischen Höchstständen und einer massiven Schieflage am Energiemarkt, die durch steigende LNG-Importe und Appelle zur Senkung des Energieverbrauchs auf Nachfrageseite ausgeglichen werden konnten. Eine befürchtete Gasmangellage blieb allen Gott sei Dank erspart.

Eines machte die Energiekrise allen Marktteilnehmern aber deutlich bewusst: Die einseitige Abhängigkeit Europas von Gasimporten musste abgebaut und neue Lieferquellen erschlossen werden.

Für die Energiebeschaffung stellt sich nun die Herausforderung, ein komplexes System wie den Weltmarkt mit mehrfachen Abhängigkeiten, sowie das Zusammenspiel aller Energieträger ständig im Blick zu haben und obendrein die Klimaziele zu erreichen. Die nachhaltige und risikoabgesicherte Beschaffung von Energie – auch und insbesondere grüner Energie – ist somit eine der großen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

## Beschaffungsstrategie von Energieversorgern

Um Kunden mit Energie zu versorgen, beschaffen Energieversorgungsunternehmen mit direktem Marktzugang zur EEX oder durch Vorlieferanten im s.g. OTC-Handel. Dabei haben Sie stets zwei Herausforderungen im Blick: Die erforderliche Energiemenge muss geliefert werden, wenn der Endkunde des EVU diese benötigt und zusätzlich muss die gelieferte Energiemenge mit dem vereinbarten Endkundenpreis vereinbar sein.

Um diese Beschaffungsgrundsätze einzuhalten, legt jedes Energieversorgungsunternehmen eine Beschaffungsstrategie fest, die sich an der Marktentwicklung, seinem Kundenportfolio und der unternehmensinternen Risikobereitschaft orientiert.

Rechtliche Hinweise: Unsere veröffentlichten Inhalte enthalten oft zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen oder Diskussionen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Einschätzungen oder Prognosen darstellen, wie dies durch Wörter wie erwartet, mögliche, und geschätzt wird. Daher sollten Sie bei solchen Aussagen mit äußerster Vorsicht vorgehen und eine umfassende Recherche der Informationen in Bezug auf solche zukunftsgerichteten Aussagen weiter nachforschen. Alle in unseren Veröffentlichungen gemachte zukunftsgerichtete Aussagen sind auf den Zeitraum beschränkt, in dem sie gemacht werden, und wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, die sich jederzeit ändern können. Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Versäumnisse oder falsche Angaben. succedo übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanregungen und Markteinschätzungen, die succedo veröffentlicht, stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Terminmarktprodukten dar. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte übernimmt succedo keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungsansprüche gegen succedo bzw. den Autoren, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vor. Insbesondere übernimmt succedo keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder Kursziele erreicht werden.

Die starken Preisschwankungen an der EEX und im OTC-Handel haben hohen Einfluss auf die Beschaffungsstrategien der einzelnen Energieversorgungsunternehmen in Hinsicht auf Verbrauchsprognose, Beschaffungsstruktur und zeitlichen Vorlauf der Energiebeschaffung.

Die Beschaffung der Energieversorgungsunternehmen beginnt meist zwischen 18 und 36 Monate vor dem Lieferjahr über den Terminmarkt und orientieren sich an den erstellten Prognosen des künftigen Gesamtbedarfs aller Endkunden (das. sog. „Absatzportfolio“). Abweichende Mengen werden bei physischer Erfüllung, also der tatsächlichen Belieferung, kurzfristig im Fall einer Unterdeckung am Spotmarkt beschafft oder im Falle einer Überdeckung verkauft.

Führt das Energieversorgungsunternehmen eine Beschaffungsstrategie mit dem Fokus einer langfristigen Preissicherheit, liegt die Spotmarktmenge i.d.R. um die 10% des Gesamtjahresbedarfs. Dieser Anteil ist jedoch abhängig vom Neukundengewinn. Was bspw. Ende 2022 dazu führte, dass viele Energieversorgungsunternehmen auf Grund der hohen Marktpreise und Risikoaufschläge keine Neukunden mehr unter Vertrag genommen haben oder nur noch Spotmarkt-Lieferverträge angeboten wurden, um das Beschaffungsrisiko zu minimieren.

Die Volatilität am Energiegroßhandel war in den Jahren vor 2021 viel geringer als derzeit, weshalb vor dem Ukraine-Konflikt weniger Risikoaufschläge in die Lieferangebote eingepreist wurden. Daneben spielen auch die sog. Margin Calls eine relevante Rolle. Dies ist die wechselseitige finanzielle Absicherung von Terminmarktgeschäften zwischen Marktakteuren. Die Höhe dieser finanziellen Absicherung orientiert sich dabei naturgemäß an dem Preis des gehandelten Produktes. Im Jahr 2022 führte der rasante Preisanstieg am Terminmarkt dazu, dass die Versorger zum Teil nicht mehr in der Lage waren, diese Geschäfte finanziell abzusichern.

Die Preisunterschiede zwischen einzelnen Energieangeboten unterschiedlicher Lieferanten sind auf die jeweilige Einkaufsstrategie und den Zeitpunkt der Beschaffung des Energieversorgungsunternehmens zurückzuführen. Der Kunde kann also je nach Marktentwicklung von der Beschaffungsstrategie seines EVU profitieren. Regelmäßig aber wird sich ein gutes Einkaufsmanagement des Versorgers in höheren Deckungsbeiträgen ausdrücken (getreu der Devise „im Einkauf liegt der Gewinn“).

### **Aussicht auf Lieferangebote der Zukunft**

Grundsätzlich wird der Energielieferant versuchen, eine möglichst risikoarme Beschaffung umzusetzen. Im Geschäft mit Großkunden drängen diese daher immer stärker darauf, dass Kunden handelsnahe Beschaffungsmodelle nutzen wie etwas das Portfoliomangement. Hier hat der Endkunde die Option sogenannte Standardhandelsprodukten einzukaufen (i.d.R. mit mind. 1 MW Leistung). Solche Standardhandelsprodukte machen es dem Lieferanten möglich, eine eins-zu-eins Beschaffung (end-to-end) vorzunehmen. Das Risiko für Prognoseabweichungen (-> Ausgleichsenergie) wird häufig auf den Endkunden verlagert. Toleranzbänder oder ähnliches sind in diesem Modell nicht vorgesehen. Die Mehr-/Minderungenabrechnung erfolgt dann über Spotmarkt. Vorteil dieser Modelle: Der Kunde kann sich am Markt frei bedienen. Beispielsweise zusätzlich einen PPA mit einem Windpark abschließen und die gelieferten Strommengen in seinem Bilanzkreis aufgehen lassen.

Das führt mich zu dem Hinweis auf unser anstehendes PPA-Seminar am 19.04.2024:

Rechtliche Hinweise: Unsere veröffentlichten Inhalte enthalten oft zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen oder Diskussionen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Einschätzungen oder Prognosen darstellen, wie dies durch Wörter wie erwartet, mögliche, und geschätzt wird. Daher sollten Sie bei solchen Aussagen mit äußerster Vorsicht vorgehen und eine umfassende Recherche der Informationen in Bezug auf solche zukunftsgerichteten Aussagen weiter nachforschen. Alle in unseren Veröffentlichungen gemachte zukunftsgerichtete Aussagen sind auf den Zeitraum beschränkt, in dem sie gemacht werden, und wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, die sich jederzeit ändern können. Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Versäumnisse oder falsche Angaben. succedo übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanregungen und Markteinschätzungen, die succedo veröffentlicht, stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Terminmarktprodukten dar. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte übernimmt succedo keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungsansprüche gegen succedo bzw. den Autoren, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vor. Insbesondere übernimmt succedo keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder Kursziele erreicht werden.



Ich würde mich freuen, Sie wahlweise vor Ort bei uns in Steinfurt oder mittels Online-Teilnahme begrüßen zu dürfen.

Mehr erfahren Sie hier: <https://www.succedo.org/Seminare/PPA-Seminar-19-04-2024/>

Rechtliche Hinweise: Unsere veröffentlichten Inhalte enthalten oft zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen oder Diskussionen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Einschätzungen oder Prognosen darstellen, wie dies durch Wörter wie erwartet, mögliche, und geschätzt wird. Daher sollten Sie bei solchen Aussagen mit äußerster Vorsicht vorgehen und eine umfassende Recherche der Informationen in Bezug auf solche zukunftsgerichteten Aussagen weiter nachforschen. Alle in unseren Veröffentlichungen gemachte zukunftsgerichtete Aussagen sind auf den Zeitraum beschränkt, in dem sie gemacht werden, und wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, die sich jederzeit ändern können. Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Versäumnisse oder falsche Angaben. succedo übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanregungen und Markteinschätzungen, die succedo veröffentlicht, stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Terminmarktprodukten dar. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte übernimmt succedo keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungsansprüche gegen succedo bzw. den Autoren, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vor. Insbesondere übernimmt succedo keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder Kursziele erreicht werden.